



Eine wahre Wonne in der April-Sonne ist das Schaubett vor dem neuen Feuerwehrhaus. Rund 100 Interessierte kamen zum Frühlingsforum nach Guteneck.

Bilder: Götz (2)

Schloss Guteneck blüht auf

Ob der Prosecco Balsam für die Blumen ist, wird sich zeigen. Burkhard Graf Beissel von Gymnich jedenfalls goss bei der Taufe der Blumenzwiebelmischung auf den Namen „Schloss Guteneck“ reichlich über die Pflanzen. Der zweite Taufpate, Bürgermeister Johann Wilhelm, „überwachte“ die Zeremonie.

Guteneck. (ihl) Ein Hauch von Europa weht durch den lichtdurchfluteten Arkadenhof, wenn mit italienischem Schaumwein die Oberpfälzer Kreation eines holländischen Blumenzwiebelmischers im Beisein tschechischer Gäste auf den Namen „Schloss Guteneck“ getauft wird. Die Frühjahrsblüher-Mischung – vorwiegend in den Farben weiß, blau und rosa – besteht aus einer blauen und weißen Allium, einer roten Hyazinthe, einer rosa Chinodoxa, bekannt als Schneestolz, Schneeglöckchen oder Sternhyazinthe, sowie je einer weißen, rosa, lila und roten Tulpe. Die Pflanzen sind für das rauere Klima robust genug, versprechen die Spezialisten.

Die Besucher des Frühlingsforums, die aus ganz Bayern und Tschechien kamen, sowie eine Klasse der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim, konnten am Don-

nerstag in einem Schaubett bereits diese neue Blumenkomposition in der Natur bewundern. Insgesamt 35 000 Frühlingszwiebeln wurden im Herbst zum Beispiel vor dem neuen Feuerwehrhaus, beim Dorfkreuz und auf dem Schlossgelände per Hand oder maschinell gesteckt. Verver Export, ein niederländisches Unternehmen für Blumenzwiebeln und Staudenkonzepte für öffentliche Grünanlagen, erhielt nach den Worten der für Bayern zuständigen Beraterin Gabi Gilch von Mitarbeitern des Schlosses und dem örtlichen Gartenbauverein Unterstützung.

Visionen werden Ziele

Graf Beissel stellte dieses Miteinander, das hier gelebt werde, besonders heraus. Und genau dieses Miteinander lasse Visionen zu Zielen werden. Landrat Thomas Ebeling machte deutlich, dass Verver normalerweise seine Schaubete in großen Städten anlegt. Bürgermeister Wilhelm zufolge ist die Firma auf die Gemeinde zugekommen, aber eine Umsetzung wäre ohne Graf Beissel, auch finanziell, nicht möglich gewesen.

Von der farbigen Blütenpracht der unterschiedlichen Mischungen – aus Holland kommen nicht nur Tulpen – zeugen die zahlreichen Anlagen. Bei den Pflanzungen unterscheidet Verver zwischen städtischen und ländlichen Bereichen, in Guteneck gut sichtbar vor dem Feuerwehrhaus und der Grünfläche beim Besucherparkplatz am Schloss als Kontrast. Dort wachsen die Narzissen wie zu-

Burkhard Graf Beissel von Gymnich tauft die neuen Frühjahrsblüher aus „Schloss Guteneck“. Gabi Gilch von der Firma Verver Export hält das Taufzertifikat. Zweiter Taufpate ist Bürgermeister Johann Wilhelm.



fällig, ein geplanter Zufall aber. Die Deutschland-Geschäftsführerin Miek Stap erklärte den Vertretern von Städten, Gemeinden und Kreisgartenämtern, dass bei Rasenpflanzungen auch entscheidend sei, ob man schnell wieder mähen wolle.

Ein Totalausfall

Profi hin oder her, natürlich sind nicht alle 35 000 Zwiebeln aufgeblüht. Manche sind verblüht, einige kommen erst später und ein Totalausfall ist auch dabei: die Tête-à-tête-Narzisse. Das Beet sieht im Vergleich zu den anderen kümmerlich aus. „Sie sind erfroren. Das ist Natur“, sagt Stap. „Nächstes Jahr kommen sie schon wieder.“ Eine neue Mischung unter dem Arbeitstitel

„Dreamtime“ mit einer kleinen Kaiserkrone als Hingucker muss sich auf dem Schloss noch bewähren und wird vielleicht später getauft.

„Schloss Guteneck“ dagegen wird nach den Worten von Gilch in den neuen Verver-Katalog aufgenommen und kann dann bestellt werden. Weil die Gebinde etwas größer sind, empfiehlt sie für Privatpersonen Sammelbestellungen. Wer sich „Schloss Guteneck“ schnell nach Hause holen möchte, setzt sich Gilch zufolge mit der Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, Elisabeth Kederer, Telefon 09675 / 913108, E-Mail r.kederer@t-online.de, in Verbindung.

Weitere Bilder im Internet: www.onetz.de